

Vorlesungsverzeichnis Deutsch als Zweitsprache / Interkulturelle Pädagogik

Nachmeldung Veranstaltungen Wintersemester 2010/2011

Bereich C

VNr.: 91002

Dozent/in: Schroeter-Brauss

Titel: Lehrwerke und Lernmaterialien für Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache

Ort: vom Stein-Haus 011

Zeit: Di 12-14

Beginn: 12.10.2010

Anmeldung: über HISLSF ausschließlich für Germanistik-Studierende

Kommentar: Als Übung im Aufbaumodul Sprache dient diese Veranstaltung dazu, die Kenntnisse der Studierenden in den Bereichen Morphologie, Syntax und Phonetik zu vertiefen. Wir werden analysieren, welche sprachlichen Themen jeweils für Anfänger und Fortgeschrittene in den Lehrmedien enthalten sind und auf welche Weise sie vermittelt werden. Auch die Frage der Verknüpfung mit Inhalten spielt eine Rolle. Gleichzeitig erhalten die TeilnehmerInnen der Übung einen vertieften Einblick in das breite Spektrum von Lehrmaterialien für den Unterricht in DaF/DaZ mit unterschiedlichen Zielgruppen.

Literatur: Huneke, Hans-Werner / Steinig, Wolfgang (2010): Deutsche als Fremdsprache. Berlin: Erich Schmidt Verlag.

Kniffka, Gabriele / Siebert-Ott, Gesa (2008): Deutsch als Zweitsprache. Lehren und Lernen. Paderborn: UTB Schöningh.

VNr.: 91275

Dozent/in: Schroeter-Brauss

Titel: Sprachförderung im Übergang Schule / Berufsausbildung

Ort: vom Stein-Haus 06

Zeit: Block, Termine s. HISLSF

Anmeldung: über HISLSF ausschließlich für Germanistik-Studierende

Kommentar: Der Übergang von der Schule in die berufliche Ausbildung ist für Jugendliche mit Zuwanderungsgeschichte mit besonderen Schwierigkeiten verbunden. Eine Schlüsselfunktion kommt dabei zweifellos der Lesekompetenz zu, die als eine Basisqualifikation und als Voraussetzung für jedes selbstständige und systematische Lernen gilt. Mit der Einführung der Lernfelddidaktik haben sich aber auch die produktiven sprachlichen Anforderungen in den Ausbildungsberufen deutlich erhöht. Von Auszubildenden wird nicht die isolierte Wiedergabe des erworbenen Fachwissens, sondern seine in der Regel sprachlich vermittelte Anwendung auf Situationen beruflichen Handelns verlangt. Fachliche Anforderungen müssen deshalb als sprachliche Anforderungen verstanden werden.

Literatur: Ahrenholz, Bernt (Hrsg.) (2010): Fachunterricht und Deutsch als Zweitsprache. Tübingen: Narr Verlag.

Knapp, Werner/Rösch, Heidi (Hrsg.): Sprachliche Lernumgebungen gestalten. Freiburg: Fillibach.

Ohm, Udo/Kuhn, Christina/Funk, Hermann (2007): Sprachtraining für Fachunterricht und Beruf:

Fachtexte knacken - mit Fachsprache arbeiten. Münster et al.: Waxmann.

VNr.: 90981

Dozent/in: Gamper

Titel: Diagnostik und Förderung im DaZ-Unterricht - Seminar geschlossen, Anmeldung bereits abgeschlossen

Ort: vom Stein-Haus

Zeit: Di 14-16

Beginn: 12.10.2010

Anmeldung: **Anmeldung nicht mehr möglich – bereits abgeschlossen, nur für Germanistik-Studierende**

Kommentar: Das Seminar wird im Rahmen des Projekts "Chancen der Vielfalt nutzen lernen" angeboten und ist insgesamt für 20 Studierende geöffnet. Das Projekt richtet sich an engagierte Lehramtsstudierende der Germanistik, die Interesse daran haben, Förderunterricht für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund im Fach Deutsch als Zweitsprache an ausgewählten Münsteraner Grundschulen anzubieten. Im Vorbereitungsseminar werden zunächst fundierte Kenntnisse im Bereich Förderdiagnostik, Deutsch als Zweitsprache und ihrer Vermittlung erworben, die die Grundlage für die darauffolgende Praxisphase. Insgesamt 15 Studierende unterrichten ein Jahr lang vier Stunden wöchentlich in Kleingruppen von 4-7 Kindern. Die Arbeitszeit wird mit 10 Euro pro Stunde vergütet. Die Tätigkeit kann zudem als Kernpraktikum angerechnet werden.

Bereich D

VNr.: 22596

Dozent/in: Filipovic; Heimbach-Steins

Titel: Migration-Integration-Citizenship

Ort: Hüfferstr.27 S1.50

Zeit: Di 16-18

Beginn: 26.10.2010

Anmeldung: e per Mail an den Dozenten

Kommentar: Migration ist kein neues Phänomen, aber Motive, Ausmaß und Typen von Migration verändern sich unter Globalisierungsbedingungen. Gesellschaften, Staaten und überstaatliche politische Einheiten (wie z. B. die EU) stehen vor neuen Herausforderungen, auf die Mobilität der Bevölkerung zu reagieren; politische Strategien wiederum werden nicht beliebig gewählt, sondern stehen in Verbindung mit der jeweiligen Geschichte der Staaten und Gesellschaften.

Aus diesen Problemanzeigen ergeben sich eine Reihe sozialetischer Herausforderungen:

Was bewirken Migrationsbewegungen für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Herkunfts- und Zielländern? Wie kann Zugehörigkeit in rechtlicher, sozialer, politischer und kultureller Hinsicht bestimmt werden? Welche Faktoren prägen die Identität von Menschen mit und ohne

Migrationsgeschichte und die Einstellungen gegenüber MigrantInnen in den Aufnahmegesellschaften? Was bedeutet und wie gelingt Integration? – Solche Fragen sollen

analytisch und im Rückgriff auf sozialphilosophische Theorien über Identität und citizenship im Seminar reflektiert werden; zudem ist zu überlegen, welche Orientierungspotentiale eine christliche Sozialethik für den Umgang mit den „Fremden“ und „Anderen“ freisetzen kann.

Literatur: Becka, M. / Rethmann, A. P. (Hg.), Ethik und Migration. Gesellschaftliche Herausforderungen und sozialetische Reflexion, Paderborn 2010.

Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt.